



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Florian Streibl FREIE WÄHLER**
vom 22.06.2015

Freiheitsentziehende Maßnahmen gemäß § 1906 BGB und deren Anwendung in Bayern

Ich frage die Staatsregierung:

- Liegen der Staatsregierung Erkenntnisse vor, in wie vielen Fällen im Freistaat Bürgerinnen und Bürger gemäß § 1906 BGB in Form einer freiheitsentziehenden Maßnahme in Alten- bzw. Pflegeheimen untergebracht wurden, aufgeschlüsselt nach:
 - der Unterbringung in den einzelnen Landkreisen und
 - der Anzahl der Unterbrachten in den Jahren 2012, 2013, 2014?
- In wie vielen Fällen wurde der Freiheitsentzug in entsprechenden Heimen beim genannten Personenkreis durch mechanische Vorrichtungen, Medikamente bzw. auf andere Weise vollzogen, aufgeschlüsselt nach den einzelnen genannten Möglichkeiten?

Antwort

des Staatsministeriums der Justiz
vom 08.07.2015

- Liegen der Staatsregierung Erkenntnisse vor, in wie vielen Fällen im Freistaat Bürgerinnen und Bürger gemäß § 1906 BGB in Form einer freiheitsentziehenden Maßnahme in Alten- bzw. Pflegeheimen untergebracht wurden, aufgeschlüsselt nach:
 - der Unterbringung in den einzelnen Landkreisen und
 - der Anzahl der Unterbrachten in den Jahren 2012, 2013, 2014?

Der Staatsregierung liegen Erkenntnisse über die Zahl der gerichtlichen Beschlüsse nach § 1906 Abs. 1 und 2 BGB vor. Es handelt sich dabei um Beschlüsse, mit denen das Betreuungsgericht die mit einer Freiheitsentziehung verbundene Unterbringung Betreuer gegen ihren Willen durch den jeweiligen Betreuer (oder Vorsorgebevollmächtigten) in einer geschlossenen Einrichtung genehmigt (sog. freiheitsentziehende privatrechtliche Unterbringung). Betroffen sind also volljährige Menschen, die wegen einer psychischen Krankheit oder einer geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht besorgen können. Die Anzahl der Genehmigungen kann allerdings

nicht ohne Weiteres mit der Zahl der Unterbringungen gleichgesetzt werden. Privatrechtliche Unterbringungen werden durch das Betreuungsgericht nicht „angeordnet“, sondern auf Antrag des Betreuers (oder Vorsorgebevollmächtigten) lediglich genehmigt. In wie vielen Fällen von der Genehmigung tatsächlich Gebrauch gemacht wird, ergibt sich hieraus nicht. Die Unterbringung kann im Normalfall für höchstens ein Jahr, in Fällen offensichtlich langer Unterbringungsbedürftigkeit für höchstens zwei Jahre angeordnet werden. Auch deshalb kann aus der Zahl der Beschlüsse nach § 1906 Abs. 1 und 2 BGB nicht unmittelbar abgeleitet werden, wie viele Personen während eines bestimmten Jahres tatsächlich nach § 1906 Abs. 1 und 2 BGB untergebracht waren.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zahl der Genehmigungen nach § 1906 Abs. 1 und 2 BGB seit 2009:

Amtsgericht	Landkreis/ kreisfreie Stadt	Zahl der Genehmigungen von Unterbringungen nach § 1906 Abs. 1, 2 BGB		
		2012	2013	2014
Aichach	Lkr. Aichach-Friedberg	116	144	106
Altötting	Lkr. Altötting	116	138	143
Amberg	Stadt Amberg und Lkr. Amberg-Sulzbach	58	61	68
Ansbach	Stadt Ansbach und Lkr. Ansbach	226	201	199
Aschaffenburg	Stadt Aschaffenburg und Lkr. Aschaffenburg	118	94	94
Augsburg	Stadt Augsburg und Lkr. Augsburg	589	577	504
Bad Kissingen	Lkr. Bad Kissingen	159	136	113
Bad Neustadt a. d. Saale	Lkr. Rhön-Grabfeld	123	136	126
Bamberg	Stadt Bamberg und Lkr. Bamberg	112	183	319
Bayreuth	Stadt Bayreuth und Lkr. Bayreuth	198	127	135
Cham	Lkr. Cham	380	291	116
Coburg	Stadt Coburg und Lkr. Coburg	239	282	245
Dachau	Lkr. Dachau	136	150	153
Deggendorf	Lkr. Deggendorf	475	501	471
Dillingen a. d. Donau	Lkr. Dillingen a. d. Donau	177	177	119
Ebersberg	Lkr. Ebersberg	140	103	80
Regen	Lkr. Rottal-Inn	297	270	252
Erding	Lkr. Erding und Flughafen München – Franz-Josef Strauß	164	193	245
Erlangen	Stadt Erlangen und Lkr. Erlangen-Höchstadt	509	447	586
Forchheim	Lkr. Forchheim	125	121	131

Amtsgericht	Landkreis/ kreisfreie Stadt	Zahl der Genehmigungen von Unterbringungen nach § 1906 Abs. 1, 2 BGB		
		2012	2013	2014
Freising	Lkr. Freising außer Flughafen München – Franz-Josef Strauß	293	273	259
Freyung	Lkr. Freyung-Grafenau	107	85	88
Fürstenfeldbruck	Lkr. Fürstenfeldbruck	134	118	128
Fürth	Stadt Fürth und Lkr. Fürth	240	325	331
Garmisch-Partenkirchen	Lkr. Garmisch-Partenkirchen	61	51	114
Gemünden a. Main	Lkr. Main-Spessart	91	73	236
Günzburg	Lkr. Günzburg	402	370	408
Haßfurt	Lkr. Haßberge	129	119	119
Hersbruck	Lkr. Nürnberger Land	532	529	519
Hof	Stadt Hof und Lkr. Hof	440	341	388
Ingolstadt	Stadt Ingolstadt und Lkr. Eichstätt	282	285	256
Kaufbeuren	Stadt Kaufbeuren und Lkr. Ostallgäu	145	108	118
Kelheim	Lkr. Kelheim	212	97	122
Kempten (Allgäu)	Stadt Kempten (Allgäu) und Lkr. Oberallgäu außer Bereich des AG Sonthofen	152	118	108
Kitzingen	Lkr. Kitzingen	187	193	179
Kronach	Lkr. Kronach	85	82	78
Kulmbach	Lkr. Kulmbach	154	98	130
Landau a. d. Isar	Lkr. Dingolfing-Landau	110	158	143
Landsberg a. Lech	Lkr. Landsberg a. Lech	100	122	92
Landshut	Stadt Landshut und Lkr. Landshut	314	312	338
Laufen	Lkr. Berchtesgadener Land	209	252	245
Lichtenfels	Lkr. Lichtenfels	231	203	230
Lindau	Lkr. Lindau	21	51	66
Memmingen	Stadt Memmingen und Lkr. Unterallgäu	91	75	93
Miesbach	Lkr. Miesbach	182	188	263
Mühdorf a. Inn	Lkr. Mühdorf a. Inn	276	290	299
München	Landeshauptstadt München und Lkr. München	2.998	2.906	2.850
Neuburg a. d. Donau	Lkr. Neuburg-Schrobenhausen	90	65	78
Neumarkt i. d. OPf.	Lkr. Neumarkt i. d. OPf.	122	111	146
Neustadt a. d. Aisch	Lkr. Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	117	95	125
Neu-Ulm	Lkr. Neu-Ulm	158	262	229
Nördlingen	Lkr. Donau-Ries	121	144	111
Nürnberg	Stadt Nürnberg	431	403	479
Obernbürg a. Main	Lkr. Miltenberg	46	59	46

Amtsgericht	Landkreis/ kreisfreie Stadt	Zahl der Genehmigungen von Unterbringungen nach § 1906 Abs. 1, 2 BGB		
		2012	2013	2014
Passau	Stadt Passau und Lkr. Passau	196	237	240
Pfaffenhofen a. d. Ilm	Lkr. Pfaffenhofen a. d. Ilm	78	55	97
Regensburg	Stadt Regensburg und Lkr. Regensburg	1.176	1.019	893
Rosenheim	Stadt Rosenheim und Lkr. Rosenheim	690	835	705
Schwabach	Stadt Schwabach und Lkr. Roth	203	171	219
Schwandorf	Lkr. Schwandorf	82	109	67
Schweinfurt	Stadt Schweinfurt und Lkr. Schweinfurt	384	386	459
Sonthofen	Gemeinden Balderschwang, Blaichach, Bolsterlang, Burgberg, Fischen, Bad Hindelang, Immenstadt, Missen-Wilhams, Obermaiselstein, Oberstaufen, Oberstdorf, Rettenberg, Otterschwang, Sonthofen und Wertach	32	42	42
Starnberg	Lkr. Starnberg	95	81	90
Straubing	Stadt Straubing und Lkr. Straubing-Bogen	319	246	315
Tirschenreuth	Lkr. Tirschenreuth	74	112	77
Traunstein	Lkr. Traunstein	318	263	284
Viechtach	Lkr. Regen	73	74	54
Weiden i. d. OPf.	Stadt Weiden i. d. OPf. und Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab	327	178	430
Weilheim i. OB	Lkr. Weilheim-Schongau	113	114	121
Weißenburg i. Bay	Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen	196	185	196
Wolftratshausen	Lkr. Bad Tölz-Wofratshausen	159	142	173
Würzburg	Stadt Würzburg und Lkr. Würzburg	310	203	233
Wunsiedel	Lkr. Wunsiedel i. Fichtelgebirge	171	121	148

2. In wie vielen Fällen wurde der Freiheitsentzug in entsprechenden Heimen beim genannten Personenkreis durch mechanische Vorrichtungen, Medikamente bzw. auf andere Weise vollzogen, aufgeschlüsselt nach den einzelnen genannten Möglichkeiten?

Nach § 1906 Abs. 4 BGB bedürfen die sog. unterbringungsähnlichen oder freiheitsentziehenden Maßnahmen in gleicher Weise der Genehmigung wie die geschlossene Unterbringung eines Betreuten. Hierunter fallen (mit Ausnahme der geschlossenen Unterbringung nach § 1906 Abs. 1 BGB) alle Maßnahmen, durch die der Betreute gezielt daran gehindert wird, seinen Aufenthaltsort zu verlassen, z. B. Bettgitter, Gurtfixierungen oder sedierende Medikamente.

In Bayern wurden im Jahr 2012 in 20.167 Fällen, im Jahr 2013 in 19.253 Fällen und im Jahr 2014 in 18.324 Fällen unterbringungsähnliche Maßnahmen gerichtlich genehmigt. Im Zählblatt für Verfahren nach dem Betreuungsgesetz wird nicht ausgewiesen, ob sich die Genehmigung einer unterbringungsähnlichen Maßnahme auf mechanische Vorrichtungen, Medikamente oder andere Freiheitsbeschränkungen bezieht. Zahlen hierzu liegen der Staatsregierung nicht vor.